



Gemeinderat Reinhard Holzeisen (STF) erkundigt sich nach den Kosten für die digitale Identitätskarte. Der Gemeindesekretär erklärt, dass die Kosten für die digitale Identitätskarte 22,00 Euro betragen. Aus diesem Grund sind in der Haushaltsänderung entsprechende Mehreinnahmen vorgesehen worden. Aber auch auf der Ausgabenseite sind Mehrausgaben vorgesehen worden, da ein Teil der Einnahmen aus der digitalen Identitätskarte an den Staat weiterzuleiten sind.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig in eigener Abstimmung für unverzüglich vollziehbar erklärt.

3. Erhöhung Gemeindeaufenthaltsabgabe (sofort vollstreckbar)

Der Bürgermeister erläutert die Hintergründe für den Vorschlag betreffend die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe. Von Seiten des Landesverbandes der Tourismusorganisationen (LTS) wurde die Empfehlung an die einzelnen Tourismusorganisationen bzw. Vereine gemacht, dass die maximalen Ansätze beschlossen werden sollen. Dementsprechend hat auch der Tourismusverein Schenna diesen Vorschlag unterbreitet. Gemeindereferent Hansi Pichler (SVP) erklärt, dass die Erhöhung vorerst beschlossen werden soll und man dann bewerten wird, ob die Erhöhung mit Beginn Jänner 2022 dann effektiv greifen soll.

Gemeinderat Stefan Wieser (SVP) erkundigt sich nach den Hintergründen für die Entscheidung. Der Bürgermeister antwortet, dass dies auf Landesebene vom Landesverband der Tourismusorganisationen (LTS) so empfohlen wurde. Mit dieser Entscheidung würden zudem nur die Höchstsätze festgelegt. Die einzelnen Tourismusorganisationen bzw. Vereine können dann aber auch niedrigere Beträge festlegen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig in eigener Abstimmung für unverzüglich vollziehbar erklärt.

4. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindeausschuss bei der heutigen Sitzung das Bauleitplan- bzw. Landschaftsplanänderungsverfahren (Grün-Grün) eingeleitet hat. Es geht dabei vor allem um die Richtigstellung von Kulturwidmungen, da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit den nicht übereinstimmenden Widmungen gegeben hat, was zur Folge hatte, dass eine Fülle an „kleinen“ Grün-Grün Änderungsverfahren gemacht werden mussten.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Selfin GmbH eine Dividende von 41.000 Euro an die Gemeinde Schenna auszahlen wird.

Bei den öffentlichen Arbeiten berichtet der Bürgermeister, dass Ende Juni der Abgabetermin für die Carabinierikaserne verfällt. Es sind verschiedene Asphaltierungsarbeiten ausgeschrieben (z.B. Katnauweg, Hofweg, Handwerkerzone Verdins und weitere). Geplant ist weiters die Ausschreibung der Sanierung der talseitigen Mauer in der Pflanzensteinstraße. Im Kindergarten schreiten die Arbeiten gut voran. Innerhalb 17. Juli 2020 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Im Zuge der Ausführung hat sich die Möglichkeit ergeben die bestehende Stützmauer zu erneuern, wodurch auch eine erhebliche Fläche im Außenbereich dazugewonnen wird. Danach soll der Außenbereich noch gestaltet werden und alles pünktlich Anfang September bereitstehen bzw. dem Kindergarten und der neu errichteten Kindertagesstätte übergeben werden.

Die neuerrichtete Masulbrücke soll nach Abschluss der Arbeiten eingeweiht werden. Für das neugestaltete St. Georgen soll ebenfalls eine Einweihung stattfinden. Eine entsprechende Einladung erfolgt mittels separater Schreiben.

